

Die Übersetzer der russischen Ausgabe des *Kapitals*: Daniel'son, Ljubavin und Lopatin

Rolf Hecker

Nikolaj F. Daniel'son und die russische *Kapital*-Übersetzung

I

Im März 1872 erschien der erste Band des *Kapitals* in russischer Übersetzung in St. Petersburg.¹ Innerhalb von sechs Wochen wurden 900 von 3000 Exemplaren zum Preis von 2,50 Rubel – eine stattliche Summe – verkauft. Der Druck erfolgte in der Druckerei von Nikolaj Petrovič Poljakov (1843–1905). Wie kam es jedoch zur relativ schnellen Übersetzung des im September 1867 erschienenen Werkes?

Am 30. September 1868 schrieb Nikolaj Francevič Daniel'son aus Petersburg an Marx in London: „Die Bedeutung Ihres letzten Werkes – das Kapital. Kritik der pol. Ökonomie – hat einen der hiesigen Verleger (N. P. Poljakow) bewogen, dieses Werk ins Russische zu übersetzen. Verschiedene äußere Umstände machen es wünschenswert, zugleich mit dem ersten Bande auch den zweiten erscheinen zu lassen. Darum ersuche ich Sie ergebenst, als Bevollmächtigter des Verlegers, wenn Sie es für möglich erachten, die einzelnen Bogen des 2ten Bandes, je nach der Zeit ihres Druckes, mir zukommen zu lassen.“² Darauf antwortete ihm Marx: „Sie können nicht auf den zweiten Band warten, dessen Erscheinung vielleicht noch 6 Monate sich verzögern wird. Ich kann ihn nicht fertigmachen, bis gewisse offizielle Enquêtes, während des vergangenen Jahrs (und 1866) in Frankreich, United States und England angestellt, beendet oder publiziert sind. Übrigens bildet Band I ein abgeschloßnes Gan-

¹ Der Geschichte der Übersetzung des ersten Bandes des „Kapitals“ ins Russische wurde mehrfach untersucht: A. V. Uroeva: *Kniga, živuščaja v vekach* [Ein Buch für die Ewigkeit], Moskva 1972, bes. S. 91–156 (siehe den Beitrag von Uroeva im vorliegenden Band); A. Miskevič, A. Čepurenko: „Kapital“ Marksa na ruskom jazyke. In: *Kommunist*, H. 15, Oktober, 1982, S. 26–37. Ein Faksimile des Titelblattes wurde in *MEGA*² II/6, S. 705, abgedruckt.

² MEW 32, S. 747, Anm. 209. Der Brief ging nicht direkt nach London, sondern mit Umweg über Berlin. Dort wohnte Nikolaj Nikolaevič Ljubavin, ein Freund Daniel'sons, der Marx in einem Briefzusatz vom 2. Oktober 1868 diesen Umstand erklärte: „Dieser Brief wird Ihnen gesandt durch meine Vermittlung, weil wir nicht überzeugt, daß Ihnen adressierte Briefe durch die russische Post *unverletzt* gehen.“ (RGASPI, f. 1, op. 5, d. 1894; siehe K. Marks, *F. Engel's i revoljucionnaja Rossija*, Moskva 1967, S. 159.)

zes.“³ Damit begann eine langjährige Korrespondenz zwischen Daniel'son und Marx bzw. Engels, wobei Daniel'son Marx zugleich russischsprachige politische und ökonomische Literatur vermittelte.⁴

Nikolaj Francevič Daniel'son wurde am 26. Januar (7. Februar) 1844 in Moskau geboren. Er entstammte einer verarmten Kaufmannsfamilie, Großvater und Vater waren im Bierbrauereigeschäft tätig. Als Elfjähriger wurde Daniel'son Schüler an der Petersburger Handelsschule und legte 1862 erfolgreich die Examen ab. Anschließend besuchte er einige Vorlesungen an der Petersburger Universität und arbeitete als Buchhalter in verschiedenen Behörden, später war er Hauptkontrolleur der St. Petersburger Gesellschaft für gegenseitigen Kredit.⁵ In den 1860–70er Jahren war er in verschiedenen Zirkeln junger Leute tätig und wurde 1870 kurzzeitig arrestiert. 1880 publizierte er „Očerki našego poreformennogo obščestvennogo chozjajstva“ [Abrisse unserer Volkswirtschaft nach der Reform] unter dem Pseudonym Nikolaj-on in der Zeitschrift „Slovo“, in denen er die Entwicklung des Kapitalismus in Russland analysierte. Seinen Auffassungen nach stand er der Volkstümlerbewegung nahe, bezeichnete seine Überzeugungen selbst als „marxistische“. In diesen „Očerki...“ gab er größere Passagen von Marx' Kritik an der kapitalistischen Arbeitsteilung aus dem ersten Band des *Kapitals* wieder.⁶

Der nächste Brief von Daniel'son an Marx ist vom 30. September (12. Oktober) 1869 überliefert. Darin findet sich kein Wort bezüglich der Übersetzung des *Kapitals*. Daniel'son informierte ihn über das von einem „gewissen“ Flerovskij verfasste Buch über die „Lage der arbeitenden Klasse in Russland“, das er Marx schicken wird.⁷ Erst im Sommer 1870 wird es mit der Übersetzung konkret: zwischen dem 1. und 7. August traf German Aleksandrovič Lo-

³ Ebenda, S. 563. Marx arbeitete am zweiten Band (Manuskript IV, siehe MEGA² II/4.3, S. 285–363), jedoch konnte er ihn selbst bis zu seinem Tod 1883 nicht veröffentlichen.

⁴ Überliefert sind von Daniel'son 41 Briefe an Marx und 53 an Engels, und umgekehrt 18 Briefe von Marx und 29 von Engels.

⁵ Im März 1864 wurde auf Initiative von E. I. Lamanskij, Direktor der Staatsbank, die erste in Russland tätige „Gesellschaft für gegenseitigen Kredit“ in St. Petersburg gegründet. Daran beteiligt war der Kaufmann N. I. Ljubavin, der Vater eines Freundes von Daniel'son. Das vereinfachte die Anstellung von Daniel'son. Später lehnte er es ab, auf der Karriereleiter weiter aufzusteigen. 1914 wurde sein 50jähriges Dienstjubiläum würdig begangen. Er verstarb 1918. Siehe C. I. Grin: *Perevodčik i izdatel' „Kapitala“*. *Očerki žizni i dejatel'nosti Nikolaja Franceviča Daniel'sona* [Der Übersetzer und Herausgeber des „Kapitals“. Abriss des Lebens und der Tätigkeit von N.F.D.], Moskva 1985.

⁶ Siehe *Političeskaja ekonomija*. *Encyklopedija*, Bd. 1, Moskva 1972, S. 365; Joachim Zweynert: *Eine Geschichte des ökonomischen Denkens in Rußland. 1805–1905*, Marburg 2002, S. 327–331.

⁷ Siehe den Aufsatz von Svetlana Gavrilčenko im vorliegenden Band.

patin (1845–1918) aus Genf kommend mit Marx in London zusammen. Lopatin war Mitglied des Komitees der russischen Sektion der IAA, 1870 auch Mitglied im Generalrat. Kurz vor seinem Besuch in London hatte ihm Marx geschrieben – offenbar als Antwort auf eine entsprechende Nachfrage –, dass die Tätigkeit des Übersetzers unangenehm sei.⁸ Nun aber empfahl ihm Marx, die Übersetzung mit dem 2. Kapitel „Die Verwandlung von Geld in Kapital“ zu beginnen. Dieser Hinweis folgte aus Marx' Überlegung, das 1. Kapitel grundlegend zu überarbeiten. Lopatin kam gut voran und schaffte ebenso die Kapitel 3 und 4 während seines Aufenthalts in London.⁹ Er kehrte im November 1870 nach Petersburg zurück; wurde jedoch Ende Februar 1871 verhaftet. Er konnte das Manuskript rechtzeitig bei Daniel'son hinterlassen. Daniel'son gewann Freund Nikolaj Nikolaevič Ljubavin (1845–1918), an der weiteren Übersetzung mitzuwirken.¹⁰ Während Daniel'son das 5. und 6. Kapitel übersetzte, nahm sich Ljubavin das erste Kapitel vor.

Am 11. (23.) Mai 1871 fasste Daniel'son die Situation in einem Schreiben zusammen: „Der Übersetzer Ihres Werk's, ‚Das Kapital‘, hatte nach der Abfahrt von Ihnen im Herbst vorigen Jahrs, keine Zeit seine Arbeit fortzusetzen, da er sich beständig auf Reisen befand. In seinen ersten Briefen schrieb er, dass er die Übersetzung nach seiner Rückkunft selbst endigen werde, als dieselbe aber auf eine unbestimmte Zeit hinausgeschoben wurde, bat er mich, die Beendigung zu übernehmen. Bei seiner Ankunft hier erzählte er, dass Sie den Wunsch geäußert hatten, das erste Kapitel Ihres Werks ‚Waare und Geld‘ vollständig für die russische Übersetzung umzuarbeiten. Würden Sie wohl die Güte haben, da gegenwärtig dieselbe ihrer Beendigung nahe ist, und wenn Sie Ihre Absicht nicht geändert haben, mir, wie das genannte Kapitel, so auch die Änderungen, welche Sie auf anderen Stellen Ihres Buchs wünschen (z.B. N. Senior) zu schicken. Da wahrscheinlich das erste Kapitel von Ihnen noch nicht umgearbeitet ist, so würden Sie mich sehr verbinden, wenn Sie mir ungefähr die Zeit bestimmen, wann Sie dasselbe schicken können.“¹¹ Marx antwortete, dass er mit „Vergnügen das ‚Erste Kapitel‘ besorgen“ und auch ein „Verzeichnis kleiner Korrekturen“ schicken werde.¹² Die Korrekturen folgten mit dem Brief vom 9. November 1871, nicht jedoch das erste Kapitel.¹³

⁸ Siehe K. Marks, F. Engel's i revoljucionnaja Rossija, a.a.O., S. 172.

⁹ Siehe O. A. Sajkin: Pervyj russkij perevodčik „Kapitala“, Moskva 1983.

¹⁰ Ljubavin war später (1886–1906) Professor für Chemie an der Moskauer Universität.

¹¹ Siehe K. Marks, F. Engel's i revoljucionnaja Rossija, a.a.O., S. 196f. (RGASPI, f. 1, op. 5, d. 2340).

¹² Marx an Daniel'son, 13. Juni 1871. In: MEW 33, S. 231.

¹³ Ebenda, S. 311–313. Die Veränderungen zum ersten Kapitel siehe in MEGA² II/6.

Mittlerweile war die Übersetzung bis Ende Oktober 1871 weitgehend vollendet, so dass nach Einarbeitung der Korrekturen einer Veröffentlichung nichts mehr im Wege stand.

II

Daniel'son hatte noch zu Marx' Lebzeiten mit ihm über die Übersetzung des zweiten Bandes korrespondiert.¹⁴ Als Marx am 11. März 1883 starb, war Daniel'son besorgt – wie sollte es mit dem *Kapital* weiter gehen. Er erkundigte sich am 16. (28.) März 1883 bei Eleanor Marx: „It is probable that his friends will publish those parts of his works, which are not yet published.“¹⁵

Seit 1884 führte Daniel'son die Korrespondenz mit Engels fort. Am 20. April (2. Mai) 1884 bedankte er sich bei ihm für die Übersendung der 3. deutschen Auflage des ersten Bandes des *Kapitals*¹⁶ und brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass in Kürze der zweite Band erscheinen werde.

Schon am 15. Januar 1879 hatte Lopatin gegenüber Engels die Hoffnung geäußert, dass er den zweiten Band übersetzen könne und im Falle, dass ein Druck in Russland unmöglich sei, hoffe er, einen Verleger im Ausland zu finden.¹⁷ Auch Vera Ivanovna Zasulič (1849–1919) hatte sich angeboten, den Band zu übersetzen: „Si la publication du second volume du ‚Capital‘ n'aura pas lieu à St. Pétersb., ne voudriez-Vous pas, citoyen, avoir la bonté de nous mettre en position de commencer la traduction le plus vite possible?“¹⁸ In seiner Antwort verhielt sich Engels zurückhaltend: einerseits wollte er eine Nachricht aus Petersburg abwarten – also von Daniel'son –, andererseits war er nicht sicher, ob vielleicht Lopatin Anspruch auf die Übersetzung haben könnte. So behielt er sich eine Entscheidung vor.¹⁹ Außerdem holte er am 5. Februar 1884 die Meinung von Petr Lavrovič Lavrov (1823–1900) ein, ob dieser eine Möglichkeit der Veröffentlichung des zweiten Bandes in Russland sehe: „Ach – dieser 2. Band! Wenn Sie wüßten, mein alter Freund, wie mich der be-

¹⁴ Marx an Daniel'son, 13. Dezember 1881. In: MEW 35, S. 245f.; Daniel'son an Marx, 5. (17.) Dezember 1881; 10. (22.) September 1882. In: K. Marks, F. Engel's i revoljucionnaja Rossija, a.a.O., S. 456, 473–475. Der Text dieses Abschnitts war eine Vorarbeit von mir für die „Entstehung und Überlieferung“ in MEGA² II/13, S. 572–576. Ein Faksimile des Titelblattes ebenda, S. 577.

¹⁵ Ihre Namen leben durch die Jahrhunderte fort. Kondolenz und Nekrologe zum Tode von Karl Marx und Friedrich Engels, Berlin 1983, S. 83.

¹⁶ K. Marks, F. Engel's i revoljucionnaja Rossija, a.a.O., S. 501.

¹⁷ Ebenda, S. 356.

¹⁸ Zasulič an Engels, Anfang November 1883. In: Ebenda, S. 489 (RGASPI, f. 1, op. 5, d. 2340).

¹⁹ Engels an Zasulič, 13. November 1883. In: MEW 36, S. 69.

drückt! Aber ich habe sechs Monate verloren wegen meiner verwünschten Krankheit. Und vor Mitte März kann ich auch jetzt noch nicht ernsthaft daran gehen, bis dahin muß ich all diese Bücher, Papiere, Zeitschriften usw. ordnen - und ich kann das nur einige Stunden am Tage tun, ohne zu sehr zu ermüden. Das bedrückt mich um so mehr, als ich der einzige Lebende bin, der diese Schrift und diese Wort- und Satzkürzungen entziffern kann. Was die Veröffentlichung in einzelnen Lieferungen angeht, so hängt das zum Teil vom Verleger und von den Gesetzen in Deutschland ab; bis jetzt glaube ich, daß dies für ein Buch dieser Art nicht sehr vorteilhaft wäre. Mit den Korrekturbogen werde ich versuchen, so zu verfahren, wie Л[опатин] es wünscht. Aber vor etwa zwei Monaten hat mir Вера З[асулич] geschrieben, ich möchte ihr die Übersetzung überlassen. Ich habe ihr erwidert, daß ich Л[опатин] das Vorrecht einräume und daß es noch zu früh sei, darüber zu verhandeln; aber was man schon heute diskutieren könnte, ist die Möglichkeit, die Übersetzung in Rußland herauszubringen. Glauben Sie, daß man das machen könnte?²⁰ Freudig antwortete Lavrov, dass es in Russland eine Gruppe von Leuten gäbe, die unter allen Umständen die Übersetzung bewerkstelligen würden. Engels nahm dies zur Kenntnis und informierte ihn erneut, als die Drucklegung des Bandes begann.²¹

Die Behauptung Lavrovs, dass es eine „Gruppe von Leuten gäbe“, die den Band übersetzen könnten, war sicher nicht aus der Luft gegriffen. Die frühe Übersetzung des ersten Bandes hatte dafür gesorgt, dass russische Gelehrte Gedanken aus Marx' Werk aufgriffen und diese in geheimen Zirkeln diskutierten. Aleksandr Ivanovič Čuprov (1842–1908), der in Deutschland (bei Wilhelm Roscher und Kuno Fischer) und Österreich (in Wien bei Lorenz von Stein) 1872 studiert hatte, hielt von 1874 bis 1899 Vorlesungen über Politische Ökonomie an der Moskauer Universität. In Wien hatte Čuprov auch Nikolaj Ivanovič Ziber (1844–1888) kennengelernt, der bereits 1871 seine Magisterarbeit über die Wert- und Kapitaltheorie Ricardos veröffentlicht hatte.²² Von Čuprovs Hauptwerk über die Eisenbahnwirtschaft (Bd. 1, 1875; Bd. 2, 1878) erreichte jedenfalls Bd. 2 die Marxsche Bibliothek²³ und aus Bd. 1 fertigte Marx

²⁰ Ebenda, S. 99.

²¹ 9. Februar 1884 (K. Marks, F. Engel's i revoljucionnaja Rossija, a.a.O., S. 495f.); Engels an Lavrov, 14. Februar 1884 (MEW 36, S. 107); 12. Februar 1885 (ebenda, S. 282).

²² N. I. Ziber: Teorija cennosti i kapitala Davida Rikardo, v svjazi s pozdnejšimi dopolnenijami i razjasnenijami [Die Wert- und Kapitaltheorie von David Ricardo im Zusammenhang mit späteren Ergänzungen und Erklärungen], Kiev 1871.

²³ Siehe MEGA² IV/32. S. 204.

Auszüge in einem Heft von 1876 an.²⁴ In Manuskript V des zweiten Buches nahm Marx ein Zitat von Čuprov über die Eisenbahnwirtschaft als ein Beispiel dafür auf, welche Leistung die Transportindustrie verkaufte und was ihr Produktionsprozess sei, nämlich Waren und Menschen „zu versetzen“.²⁵ Engels notierte auf dem Umschlag als Anhaltspunkt für die Datierung des Manuskripts: „siehe Citat Чупров [Čuprov] 1875. S. 18 des Ms.“.²⁶ Das Zitat übernahm er in den 2. Band.²⁷

Čuprov verfasste einen Nachruf auf Marx²⁸ und ging in seinen Vorlesungen zwischen 1889 und 1891 vielfach auf Marx' *Kapital* ein, wenn auch – wegen der Aufsicht durch die russische Zensurbehörde – oft in verdeckter Form.²⁹

Ziber, dessen Vater Schweizer war und dessen Mutter einer russifizierten französischen Familie entstammte, wurde in Sudak auf der Krim geboren. Er studierte an der juristischen Fakultät in Kiew, wobei er sich für die Fachrichtung Politische Ökonomie entschied.³⁰ Das erwähnte Buch Zibers befand sich in der persönlichen Bibliothek von Marx,³¹ der es im Nachwort zur 2. Auflage des ersten Bandes des *Kapitals* 1873 erwähnte.³²

Am 11. Februar 1885 hatte Engels entschieden, dass Daniel'son die Übersetzung übernehmen sollte (sie korrespondierten unter den Pseudonymen F. Rosher und Nicolai-on) und er teilte ihm mit: „Ich werde Ihnen gern die Korrekturbogen des Bandes II schicken, sobald Sie mich wissen lassen, wohin [im Original: which ever] ich sie ‚*sous bande*‘ (unter Kreuzband) oder im geschlossenen Umschlag als Brief senden soll. Tatsache ist, daß, wenn einer verlorengeht, er unmöglich ersetzt werden kann, solange das Werk nicht fertiggestellt ist. Bis zu Ihrer Antwort hoffe ich zwei oder drei Bogen für Sie parat zu haben.“³³ Am 8. März bat er Laura Lafargue, ihm die Adresse von Daniel'son zu schicken, unter der ihr Mann mit ihm verkehrte, um die Korrekturbogen absenden zu können.³⁴ Engels fasste am 23. April nochmals den Ablauf des Versandes zusammen: „Ich sandte Ihnen von diesen vor ungefähr 3 Wochen,

²⁴ RGASPI, f. 1, op. 1, d. 2940.

²⁵ MEGA² II/11, S. 588/589.

²⁶ MEGA² II/11, S. 1371.

²⁷ MEGA² II/12, S. 30 und II/13, S. 52.

²⁸ Juridičeskij vestnik. S. 715–720; siehe auch: Ihre Namen leben durch die Jahrhunderte fort, a.a.O., S. 168–171.

²⁹ Siehe Političeskaja ekonomija. Lekcii, Moskva 1892; Kurs političeskoj ekonomii, Moskva 1911.

³⁰ Zweynert, a.a.O., S. 311–314.

³¹ MEGA² IV/32. S. 691/692.

³² MEGA² II/6. S. 704.

³³ MEW 36, S. 281.

³⁴ Ebenda, S. 287.

27. März, Bogen 5-9 und gestern 10-14. In Kürze werde ich noch weitere schicken, immer eingeschrieben. Der ganze Band II wird ungefähr 57 Bogen umfassen und Ende Mai herauskommen.“³⁵ Daniel'son bedankte sich am 24. April (6. Mai) für die Zusendung der Bogen 9 bis 20, die ihm Vergnügen bereitet haben. Am 3. Juni übermittelte Engels die letzten Bogen 27–33.³⁶

Nachdem Daniel'son von Engels die Vorworte zum *Kapital* und zum „Elend der Philosophie“ erhalten hatte, machte er am 13 (25.) Juni 1885 folgende Bedenken geltend: „Their contents are highly interesting, but I do not know to avoid the following circumstances. Rodbertus is an economist, whose works are little known in Russia; his pretensions to the discovery of laws governing the origin of plus value are known less, his accusations of the authors of Capital of plagiary are quite unknown.“³⁷ Er unterbreitete daher den Vorschlag, das Vorwort zur russischen Ausgabe ein wenig zu ändern und die Polemik „from your brilliant exposition“ wegzulassen. Am 4. Juli 1885 waren von der russischen Übersetzung 18 von 33 Bogen fertiggestellt.³⁸ Engels stimmte am 8. August 1885 dem Vorschlag zur Kürzung des Vorworts zu³⁹ und Daniel'son versprach, davon „as little as possible“ Gebrauch zu machen.⁴⁰ Zu jenem Zeitpunkt war die Übersetzung fertiggestellt und Daniel'son erkundigte sich nach der Reaktion auf den Band in Deutschland. Er selbst vermutete: „The originality and the profoundness of mind of the author may be compared with that of Charles Darwin's. The fate of their respective theories is a like. They have undergone the same three cases: 1) the theory will not bear a criticism; 2) it is not new; [...]. 3) universal recognition. It seems that it is a good symptom that the author is attacked from this sign that is the sign that the truth overpowers, [...].“⁴¹ Engels erwiderte ihm: „Ich zweifelte nicht daran, daß der 2. Band Ihnen das gleiche Vergnügen wie mir bereiten würde. Die Ausführungen, die er enthält, haben tatsächlich ein so außerordentlich hohes Niveau, daß sich der gewöhnliche Leser nicht die Mühe nehmen wird, sie ganz zu durchdenken und bis ins letzte zu verfolgen. Das erleben wir jetzt in Deutschland,

³⁵ Ebenda, S. 301.

³⁶ K. Marks, F. Engel's i revoljucionnaja Rossija, a.a.O., S. 516f. und MEW 36, S. 322.

³⁷ K. Marks, F. Engel's i revoljucionnaja Rossija, a.a.O., S. 518f. (RGASPI, f. 1, op. 5, d. 4565).

³⁸ Engels an Laura Lafargue. In: MEW 36, S. 340.

³⁹ Ebenda, S. 351.

⁴⁰ Daniel'son an Engels, 6. (18.) August 1885. In: K. Marks, F. Engel's i revoljucionnaja Rossija, a.a.O., S. 520.

⁴¹ Ebenda (RGASPI, f. 1, op. 5, d. 4580).

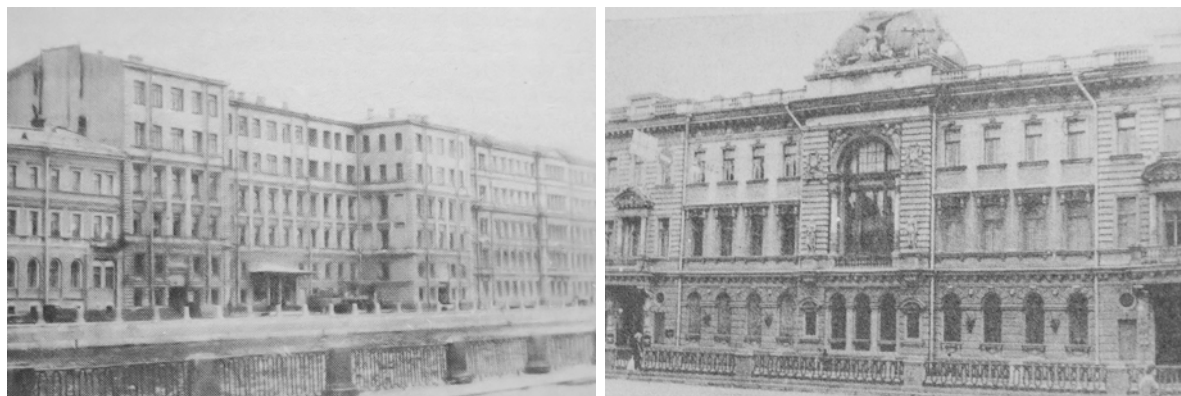
wo die gesamte historische Wissenschaft, einschließlich der politischen Ökonomie, so tief gesunken ist, daß sie kaum noch tiefer sinken kann.“⁴²

Daniel'son erwartete, dass insbesondere das Vorwort in seiner sozialistischen Ausrichtung Probleme bei der Zulassung durch die russische Zensurbehörde hervorrufen würde. Da in dem Band als russischer Autor Čuprov zitiert wurde, wandte sich Daniel'son am 26. November 1885 um Rat an ihn, obwohl er ihn persönlich noch nicht kannte. Er wies darauf hin, dass die Polemik mit Karl Rodbertus dem russischen Leser fremd sein würde, da dieser unbekannt und die Aufmerksamkeit besser auf die Herausarbeitung der Theorie vom Mehrwert zu lenken sei. Čuprov antwortete freundlich am 19. Dezember 1885 und hob hervor, dass er sehr viel Neues und in wissenschaftlicher Hinsicht Wichtiges in diesem Band gefunden habe. Aus diesem Grunde würde er den russischen Leser nicht vom Inhalt ablenken und das Vorwort des Herausgebers nach der Seite VIII, also nach dem Editionsbericht, abbrechen. Bereits am 11. Januar 1886 bedankte sich Čuprov bei Daniel'son für die Übermittlung des zweiten Bandes und würdigte die Übersetzung, die mit ebensolcher Vollen- dung, wie die des ersten Bandes, ausgeführt worden sei. Daniel'son habe dem russischen Publikum einen großen Dienst erwiesen und nur ein enger Vertraute von Marx habe einen solch schwierigen Stoff erfolgreich meistern können. In seiner Antwort meldete Daniel'son trotzdem Zweifel an, ob es ihm gelungen sei, viele „zweifelhafte“ Stellen sinngemäß zu übersetzen. Zugleich hoffte er, mit der Übersetzung die theoretische Diskussion erneut zu beleben, nachdem man sich im letzten Jahrzehnt ausschließlich praktischen Fragen des Wirtschaftslebens zugewandt hatte. Er hatte davon „geträumt“, dass, indem er Marx regelmäßig mit der neuesten russischen Literatur und Statistik versorgt hatte, dieser diese in einem wissenschaftlichen Traktat verarbeiten würde, welches umgekehrt die geistige Arbeit in Russland anregen könnte. So blieb ihm die Hoffnung, dass, obwohl vom Autor nicht vollendet, im dritten Buch sich mehr Hinweise auf die russischen Verhältnisse, insbesondere bei der Behandlung der Rente, finden würden.⁴³

Wie von Daniel'son vorhergesehen, ging der Band nicht reibungslos durch die Zensurbehörde, da im Vorwort die sozialistischen Tendenzen des Autors zu sehr betont seien: „The second volume is ready. At present this work is

⁴² 13. November 1885. In: MEW 36, S. 384.

⁴³ Iz perepiski russkich učennyh i obščestvennyh dejatelej po povodu izdanija „Kapitala“ v Rossii (1879–1896) [Aus dem Briefwechsel russischer Wissenschaftler und öffentlicher Persönlichkeiten über die Herausgabe des „Kapitals“ in Russland]. In: Očerki po istorii „Kapitala“ K. Marksa [Beiträge zur Geschichte des „Kapitals“], Moskva 1983, S. 361–365.



l.: Gebäude der Druckerei; r.: Gebäude der Kreditgesellschaft, beide in St. Petersburg in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts

studied by our censure – I was privately informed that the censor will not allow to pass the preface. The best part of it – the short sketch of the history of the plusvalue, and the place occupied in it by our author – is too red to their eyes. – I had an intention to suppress some passages from English authors. But this was too little for them. The editor – they say – too warmly lays stress on the socialistic tendencies of the author. As soon as the legal time will pass, I will send you some copies of the work. I am awaiting with great impatience the III volume. The II to my mind is excellent.“⁴⁴

Am 17. Dezember 1885 wurde die Übersetzung des zweiten Bandes des *Kapitals* vor dem Petersburger Zensurkomitee behandelt, übrigens in einer Reihe mit dem Buch von Moritz Brasch „Die Klassiker der Philosophie“ (Leipzig 1885) und mit der „Gartenlaube. Kalender für das Jahr 1886“. Der Zensor V. Vedrov erläuterte in seinem Vortrag, dass das *Kapital* ein rein wissenschaftliches Werk sei, das in Formeln und Gleichungen die Entwicklung des Kapitals in seinen verschiedenen Stadien darstellte. Natürlich registrierte der Zensor alle Hinweise auf Russland bzw. die Zitate russischer Autoren. Zugleich merkte er an, dass die Schlussfolgerungen des Autors nicht günstig für die Kapitalisten sein würden, jedoch streng wissenschaftlich-ökonomischen Charakter trügen. Er strich heraus, dass in diesem Band die zerstörerische Kraft der Theorie des Sozialisten Marx fehlte, jedoch die Tendenz der Unzufriedenheit der Arbeiterschaft mit ihrer Entlohnung zum Ausdruck gebracht werde. Der Zensor sah letztlich keine weiteren Gründe, die einer Veröffentlichung des Bandes entgegenstehen würden.⁴⁵

⁴⁴ Daniel'son an Engels, 19. (31.) Dezember 1885. In: K. Marks, F. Engel's i revoljucionnaja Rossija, a.a.O., S. 531 (RGASPI, f. 1, op. 5, d. 4618).

⁴⁵ Siehe Karl Marks i carskaja cenzura [Karl Marks und die zarische Zensur]. In: Krasnyj archiv, Bd. I (56), Moskva 1933, S. 10; A. L. Reuel': Russkaja ekonomičeskaja mysl'60–70-ch godov XIX veka, Moskva 1956, S. 389.

Der zweite Band erschien wiederum in der Petrovschen Druckerei in St. Petersburg.

III

Der Briefwechsel zwischen Daniel'son und Engels wurde kontinuierlich fortgesetzt, jedoch musste der russische *Kapital*-Übersetzer etwa acht Jahre warten, bis er die Fortsetzung des Werkes von Engels erhielt.⁴⁶ Am 30. Januar (11. Februar) 1894 schrieb Daniel'son an Engels: „I will not trouble you as you are too busy in preparing the III volume, although there is something which is not quite clear to me. I will wait with greatest impatience the proposed advance sheets in order to begin at once the translation, as I read with much pleasure in newspapers that ‚Ahead‘ informs that the first sheets of the III volume are in the press.“⁴⁷ Dieser Band, so Daniel'son weiter, könnte zur Klärung von „damned questions“ beitragen.

Engels hatte im Vorfeld der Übersetzung mit dem Verleger Otto Meißner vertraglich geregelt, dass zwei Extra-Abzüge von den Druckfahnen angefertigt werden, damit, wie beim zweiten Band, wieder direkt einer für die russische Übersetzung zur Verfügung steht. Während Engels noch mit der Endredaktion des zweiten Teils des dritten Bandes beschäftigt war, trafen schon die ersten Druckfahnen bei Daniel'son in St. Petersburg ein: am 20. März 1894 sandte Engels die Bogen 1–6,⁴⁸ vor dem 1. Juni folgten die Bogen 7–16. Engels erklärte dazu: „Die Bogen sind recht spät abgegangen, aber daran war der Verleger schuld, der die Sendung lange verzögerte.“ Außerdem kündigte er an, dass darin die „Lösung der Frage [gefunden werden kann], wie sich die verschiedenen Mehrwertsraten zu ein und derselben Durchschnittsprofitrate ausgleiche [...]“. All dies „macht sehr viel Arbeit“.⁴⁹ Abschließend die Ankündigung, dass nun auch der letzte Teil im Druck ist. Engels unterschreibt mit „L.K.“, also Louise Kautsky, als Vorsichtsmaßnahme. Diese Bogenlieferung traf tatsächlich nicht in St. Petersburg ein und Daniel'son vermutete den Zugriff der Zensurbehörde.⁵⁰ Die Sendung kam mit dem Vermerk „Défandu!“ zurück, wie Engels am 4. Juli 1894 Laura Lafargue berichtete.⁵¹ Am 15. Oktober 1894

⁴⁶ Siehe MEGA² II/15, S. 929, 936f.

⁴⁷ K. Marks, F. Engel's i revoljucionnaja Rossija, a.a.O., S. 674 (RGASPI, f. 1, op. 5, d. 5668).

⁴⁸ MEW 39, S. 221.

⁴⁹ Ebenda, S. 252.

⁵⁰ K. Marks, F. Engel's i revoljucionnaja Rossija, a.a.O., S. 696, 699.

⁵¹ MEW 39, S. 264.

vermeldete Daniel'son den vollständigen Erhalt der Bogen 7–28⁵² und am 12. November schrieb er anerkennend: „With what pleasure I read and reread the sheets in order to study the most interesting and impotant investigations I have no words to express.“⁵³ Die Antwort von Engels folgte erst am 9. Januar 1895: „Wir haben gerade erfahren, daß einem Gelehrten Ihrer Stadt mitgeteilt wurde, daß ihm auf ein besonderes Gesuch bei der Zensurbehörde der Bezug des III. Bandes gestattet würde. Ich halte es für gut, Ihnen das mitzuteilen, damit Sie mir eventuell Instruktionen geben können, wie ich Ihnen die restlichen Bogen, die ich zu Ihrer Verfügung halte, übermitteln soll.“⁵⁴

Im Dezember 1894 weilte Vera Zasulič in London und las den 3. Band des *Kapitals*, nahm u.a. an einem Weihnachtsessen bei Engels teil. Offenbar war die Diskussion um den Band bereits in vollen Gange, auch weil Daniel'son bestimmte Aussagen über den Fall der Profitrate in Umlauf unter den russischen Freuden gebracht hatte.⁵⁵ In gewisser Weise gibt Daniel'son in seinem Brief vom 29. Januar 1895 ein Resümee seines Studiums und der Übersetzung des dritten Bandes des *Kapitals*, daher soll er hier vollständig wiedergegeben werden:

„High honourable Sir,

Permit me to thank you once more for your kindness – I have just finished both parts of the III Volume. It is perfectly true that in this volume many chapters are no less important then those of Volume I. It is difficult to point the more important section. But as in the first part of the III Volume to my mind the more important and new are chapters dealing with the average rate of profit, in the II part are those dealing with the laws of rent. After all, all are highly interesting and instructive.

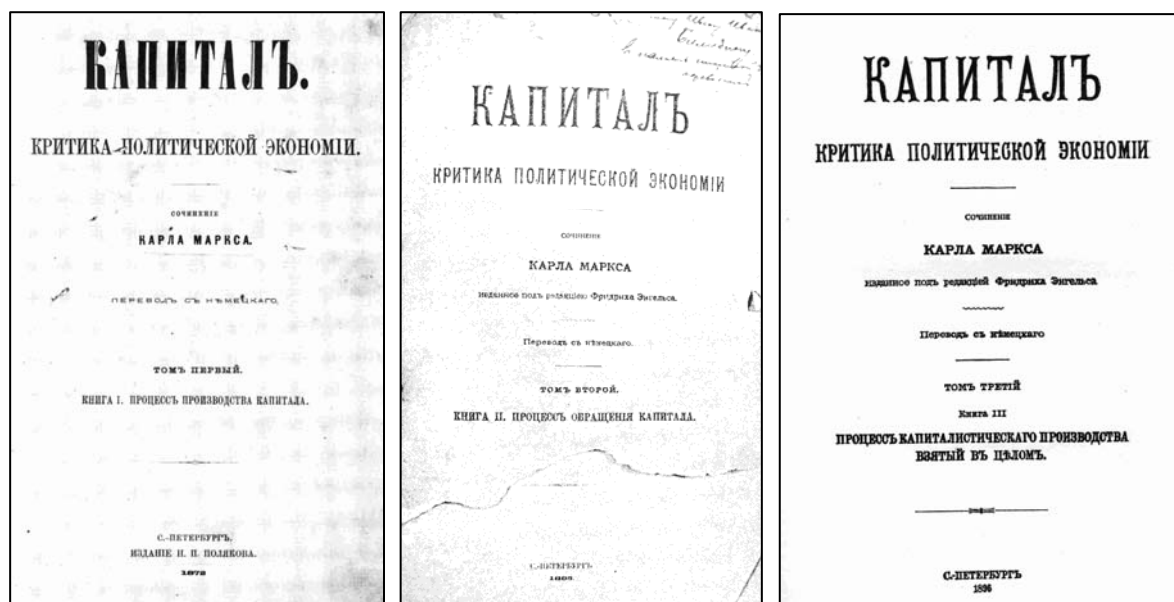
The reading of the section on rent produces a sad feeling upon Russian readers when we hear from preface that the author had an intention to elaborate the section on the basis of Russian statistics. If the editor has in his possession any remarks left by the author on the subject, what had he previously intended to do? What kind of facts must to be utilised? If he had heard from him something about his plan etc. he would do great services to the investigation of our economics condition having answered to these questions in a short completing the preface (p. IX) in Russian edition.

⁵² K. Marks, F. Engel's i revoljucionnaja Rossija, a.a.O., S. 703.

⁵³ Ebenda, S. 710 (RGASPI, f. 1, op. 5, d. 5794).

⁵⁴ MEW 39, S. 374.

⁵⁵ Siehe V. I. Zasulič an G. V. Plechanov, 25./26. Dezember 1894. In: Iz archiva gruppy „Osvoboždenie truda“, vyp. 1, Perepiska 1883–1897gg., Moskva 2009, S. 300.



As the translation and printing of the book cannot be finished earlier than in 10–11 months, it is highly to be wished. It would wind an opportunity to write what he knows about these questions.

The public ought to be very thankful to the editor and he is to be congratulated in bringing to the end the theoretical part of this monumental work.

It is highly probable that this III Volume will complete the revolution in theoretical economy made by the publication of the I Volume.

You will find in the book of Mr. v. Struve many things inconceivable; as this book a widely read, it is a duty to write a critical essay about.

Believe me, honourable Sir,

Yours ever truly obliges

N. Danielson.⁵⁶

Diesem Brief ist zu entnehmen, dass der Verfasser außerordentlich betrübt war, dass Marx, und auch Engels bei der Redaktion des Bandes, das russische Material, das er über viele Jahre nach London gesandt hatte, nicht im weit größern Umfang in den Band aufgenommen hatten. Daher fragte er Engels, ob Notizen oder Manuskripte zur russischen Fragen von Marx überliefert seien, und wenn ja, ob Engels im Vorwort zur russischen Ausgabe darauf eingehen könnte. Engels antwortete darauf am 5. März 1895: „Es tut mir sehr leid, Ihnen als Antwort auf Ihren freundlichen Brief vom 29. Jan. mitteilen zu müssen, daß unser Autor keine für den russischen Übersetzer brauchbaren Manuskripte hinterlassen hat, in denen er seine Ansichten über die Lage des Grundeigentums in Rußland und die sich daraus ergebenden Schlußfolgerungen entwi-

⁵⁶ K. Marks, F. Engel's i revoljucionnaja Rossija, a.a.O., S. 716f. (RGASPI, f. 1, op. 5, d. 5853).

ckelt. Alles, was ich finden konnte, waren einfache und sehr umfangreiche Auszüge aus russischen statistischen und allgemeinen ökonomischen Quellen, die aber, mehr oder weniger *entgegen* seiner Gewohnheit, nicht mit eigenen Bemerkungen durchflochten sind.“⁵⁷ Daniel'son bedauert dies am 10. März 1895 sehr.⁵⁸ Der russische Band erschien erst nach Engels' Tod im Oktober 1896.⁵⁹

Autor: Prof. Dr. Rolf Hecker, Ewaldstr. 13, 12524 Berlin.
E-Mail: rolfhecker@versanet.de

⁵⁷ MEW 39, S. 422. Die Exzerpte aus russischen Quellen, die Marx anfertigte, werden in MEGA² IV/22 veröffentlicht werden

⁵⁸ K. Marks, F. Engel's i revoljucionnaja Rossija, a.a.O., S. 728.

⁵⁹ Siehe V. I. Zasulič an G. V. Plechanov, Oktober 1896. In: Iz archiva gruppy „Osvoždenie truda“, a.a.O., S. 415.